



**Der
"Wikinger"
informiert ...
Nr. 20 Dez. 1990**

5. Jahrgang



*Frohe
Weihnachten*

*und
guten
Rutsch
ins neue
Jahr
1991*



Seite 1

INHALTVERZEICHNIS

Seite	3	....	außerordentliche Mitglied- versammlung
Seite	5	....	Fußballturnier in Buxtehude
Seite	6	....	Fußballturnier in Osnabrück
Seite	7	....	Witze
Seite	8	....	Eine Geschichte über "Titanic" (2. Teil)
Seite	11	....	Susanne und Birgit s USA - Reise
Seite	14	....	Kreuzwort - Gitter
Seite	15	....	Interview mit Fam. Schülke
Seite	19	....	Zu verkaufen
Seite	20	....	Skat-und Rommeturnier in Celle
Seite	21	....	Skat-und Rommeturnier in Elms - horn
Seite	23	....	Information über Sozialhilfe
Seite	26	....	Kochbuch
Seite	27	....	Witze / Rästeln
Seite	28	....	Ad-hoc-Ausschüsse
Seite	29	....	Kurze Informationen
Seite	32	....	Witze
Seite	33	....	Leserbrief / Kritik
Seite	34	....	Geburtstagskalender

Impresum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger"
Buxtehude von 1984 e. V.

Auflagen: 65 Exemplare, das WIH erscheint
vierteljährlich

Chefredakteurin: Meike Hansch

Redaktionsmitglieder : Rainer Schumacher
Axel Krause
Andre Zalewski

Anschrift: Meike Hansch
Am Heesen 26
2050 Hamburg 80

Bankverbindung : Vereinskonto-Nr. 6076 34-205
Bankleitzahl 200 100 20
Postgiroamt Hamburg

außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 26. September 1990 fand die Versammlung in der Gäststätte "Zum Husaren", Bandwirker Straße 47, 2000 Hamburg 70 statt und um 18.45 Uhr begrüßte der Vorsitzender Michael Scheffel die 21 Mitglieder und 2 Gäste. Später kamen noch 7 Mitglieder, also insgesamt 29 Mitglieder waren anwesend.

Die Schatzmeisterin Susanne Pfeiffer berichtete über die Hauptkasse 1989, die von den beiden Kassenrevisoren bestätigt worden ist. Der Bericht der Kassenrevisoren konnte nicht durchgeführt werden, weil die beiden Revisoren Gerd Langrehr und Andreas Bak nicht anwesend waren und auch nicht einmal schriftlicher Bericht lag vor. Anschließend wurde es diskutiert und es bestand keine Klarheit, ob die Entlastung der Schatzmeisterin befürwortet werden sollte. Also der Bericht der Kassenrevisoren und die Entlastung der Schatzmeisterin wird auf die nächste ordentliche Mitgliederversammlung im März 1991 verschoben. (Der Hauptvorstand vor allem die Schatzmeisterin war nicht glücklich darüber.)

Axel Krause schied vom 2. Kassenrevisoren aus, deshalb fand die Neuwahl statt. Als einzige Kandidatin war Meike Hansch, durch die geheime Abstimmung wurde sie mit 24 Ja- und 4 Nein-Stimmen gewählt. Meike Hansch nahm die Wahl als 2. Kassenrevisor an.

Anschließend wurde die Änderung der Vereinssatzung diskutiert und abgestimmt und zwar über den Vereinsitz. Die Versammlung beschloss über neue Vereinname fast einstimmig : Gehörlosen Sportclub "Wikinger" Hamburg von 1984 e.V..
Sowie einige Satzungsänderungen wurden abgestimmt. sobald die Satzungsänderungen ins Vereinsregister eingetragen ist, bekommen alle

Mitglieder dann die neue Satzung.

Danach wurde es über Wappenänderung gesprochen. Es gab zahlreiche Vorschläge, die nicht zu einigen ist. ein Ad-hoc-Ausschuß wird gebildet und berätet über die Wappenvorschläge der Mitglieder. Bis der nächste ordentliche Mitgliederversammlung wird es endgültig entschieden.

Die Anträge wurden behandelt, und zwar über Aufnahmegebühr und Beitrag für die Mitglieder unter 18 Jahren. Die Versammlung befürwortet fast einstimmig, daß die betreffenden Neueingetretenen die Aufnahmegebühr DM 10,- zu zahlen ist und die ersten 3 Monaten beitragsfrei haben. Ein anderer Antrag von Fußballleiter Thomas Klukas wurde gestellt. Der Protokollführer für die Fußballabteilung soll eingeführt werden. Nach der kurzen Diskussion nahm Th. Klukas den Antrag zurück und er wird bei der Fußballversammlung einen neuen Protokollführer finden.

Die neuen WIH-Redaktionsmitglieder wurden vorgestellt und Michael Scheffel dankte für die Bereitschaft der Zeitungsarbeit. Es wurde dann abgesprochen, daß die Weihnachtsfeier am 14.12.90 stattfinden wird. Die versammlung wurde um 22.30 Uhr geschlossen.

Michael Scheffel

KLEINFELDFUßBALLTURNIER AM 25.8.90 IN BUXTEHUDE

Am 25.8.90 fand die Kleinfeldfußballturnier auf dem Jahnsportplatz in Buxtehude statt. 6

Vereine nahmen das Turnierteil. Das Wetter war klar und sonnig. Aber das Wetter war zur Mittagzeitpunkt sehr heiß. Einige Spieler mußten vor Energieverbrauch im Schatten sitzen. und die meisten Schlachtenbummler, einige Spieler und die Zuschauer sonnten sich, danach wurden am Gesicht braun.

Die Buxtehude Mannschaft "GFC Wikinger" verlor jede Gegner und belegte auf dem letzten Platz. Aber die Wikinger-Herren wurden nicht enttäuscht, sondern zufrieden. Weil jeder nicht zum Training kam.

Bei der Damen wurde die Wikingerinnen zum ersten Mal auf der "echten" 1. Platz belegt. Sie gewannen alle Spiele. Unsere Herren waren stolz auf unsere Damen, weil Damen seit ihrer Gründung ihre Leistung von unten nach oben geklettert haben.

Beim Festabend bekam jeder Gastmannschaft von G.F.C. "Wikinger" die Pokale.

TABELLE ????????

Die Tabelle legt bei Thomas Klukas vor.

Auch die Fußballturnier am 8. September in Dulsburg Damen und Herren legt bei Thomas Klukas vor.

HALLENFUßBALL-WANDERPOKALTURNIER am.27.Okt 90
IN OSNABRÜCK

Herren

Wikinger - GSC Göttingen 0:3
Wikinger - GSV Bielefeld 0:6
Wikinger - HGSV 0:3
Wikinger - TGSV Düsseldorf 0:3
Wikinger - GSV Osnabrück 0:3
Wikinger - GSV Oldenburg 0:8

Wikinger belegte auf den letzten Platz. SCHADE!

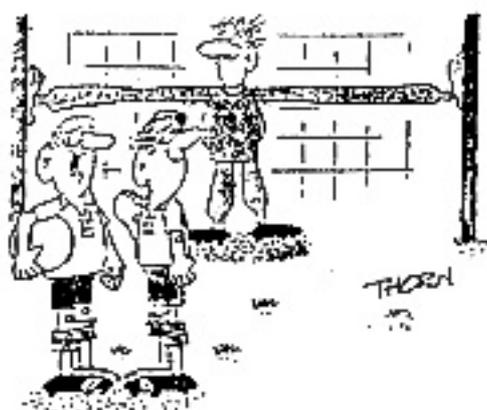
WIR TRATEN MIT NUR 5 SPIELER ,OBWOHL 6 FELD-
SPIELER ZUGELASSEN IST.

Damen

Hamburg GSV - GSV Osnabrück 2:2
Wikinger - Hamburg GSV 0:1
GSV Osnabrück - Bielefeld GSV 0:0
Wikinger - Bielefeld GSV 0:0
Wikinger - GSV Osnabrück 3:0
(3 TORE STEFANIE MASKOW , 3 VORLAGEN CLAUDIA
REHMER)
Hamburg GSV - Bielefeld GSV 2:0

TABELLENSTAND	TORE	PUNKTE
-----	----	-----
1. Hamburg GSV	5:2	5:1
2. GFC Buxtehude	3:1	3:3
3. GSV Osnabrück	2:5	2:4
4. GSV Bielefeld	0:2	2:4

Nun belegten wir auf den 2. Platz. Wir hatten
ca. 10 Torechance gehabt. Pech gehabt!!
Trotzdem fuhren wir zufrieden schnell zurück
nach Hamburg um dort weiter zu feiern.



„Er ist der geborene Torwart!“

Harte Kritik

Sagt ein Fußballfan zum anderen: „Während des Spieles hat der Schiedsrichter nur dreimal richtig gepfiffen: den Anstoß, die Halbzeit und den Schuß!“

Fußballfieber



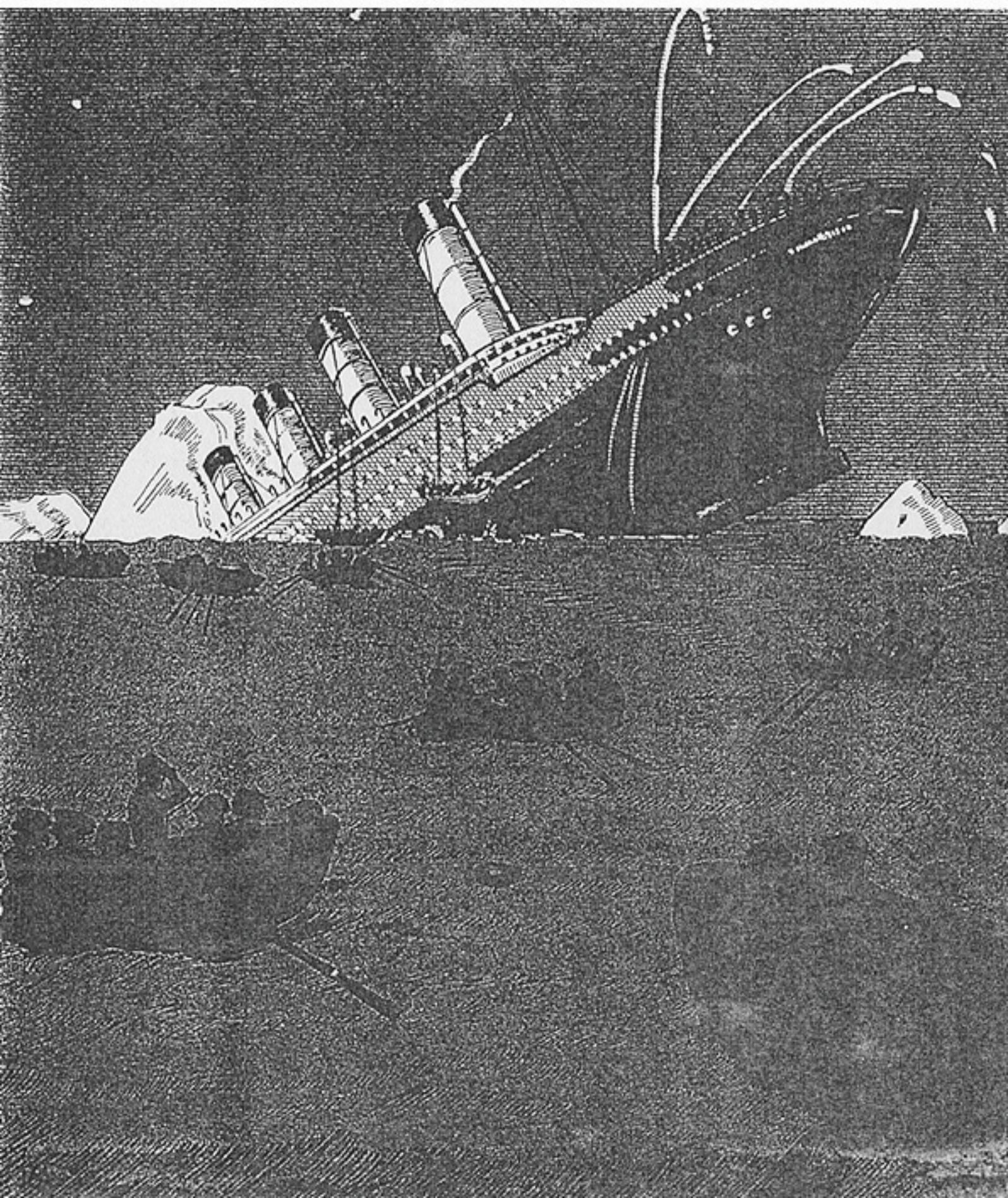
Kennen Sieden?

► Der Sohn des Fußballstars bringt stolz das Zeugnis heim: „Mein Vertrag mit der dritten Klasse ist verlängert worden.“



„Ehrlich, Herr Schiedsrichter, meine Hände sind tatsächlich so groß!“

Eine wahre Geschichte über "Titanic"



Der Untergang der 'Titanic'

1. Teil

Aber dann kam die Katastrophe!

Es war am Sonntag , 14. April 1912 spät abends. Die Titanic fuhr in voller Fahrt durch den Nordatlantik. Einige Passagiere schliefen in ihren Kabinen. Viele Passagiere schliefen noch nicht. Sie tranken Wein und Sekt , sie tanzten oder unterhielten sich. Um 23 Uhr 40 spürten sie einen leichten Stoß Das Schiff zittert ein wenig und fuhr plötzlich langsamer. Aber die Fahrgäste dachten an keine Gefahr.

Was war passiert?

Die Titanic hatte in voller Fahrt einen Eisberg gerammt. Der Eisberg hatte das schiff unter Wasser aufgeschlitzt- wie ein Dosenöffner eine Blechdose aufgeschnitten. Die Öffnung ging vom Bug (das ist die Vorderseite des Schiffes) bis ungefähr in die Mitte. Sofort strömte Wasser in die Maschinenräume. Zuerst waren der Kapitän, die Schiffoffiziere und die ganze Mannschaft sehr ruhig. Sie glaubten noch immer : unser Schiff kann nicht sinken. Aber dann gab es Explosionen in den Maschinenräumen. Der Kapitän und die Offiziere erkannten: Das Schiff sinkt!!!! Der Funker rief um Hilfe. Er funkte
.....S O S ... Titanic- Position 41o 46
nördlicher Breite ... 50o 14 westlicher Länge
SOS ..SOS..SOS..

Man ließ die Rettungsboote ins Wasser. Man verteilte die Schwimmwesten. Aber es war zu wenig Platz für über zweitausend Menschen. Nur Frauen und Kinder und ein Steuermann wurden in die Rettungsboote gelassen . Die Männer mußten auf dem Schiff bleiben. Auch viele Frauen und Kinder bekamen keinen Platz mehr. Manche Frauen blieben freiwillig auf der Titanic. Sie wollten ihre Männer nicht verlassen. Manche Passagiere blieben sehr ruhig. Aber viele verzweifelten. Sie schrien in Todesangst , sie weinten, beteten. Viele sprangen von dem hohen Schiff ins

eiskalte Wasser und klammerten sich an die vollen Rettungsboote. Sie Hofften auf Rettung. Aber es gab keine Rettung. um 23 Uhr 40 hatte das Schiff den Eisberg gerammt ; zwei Stunden und vierzig Minuten später war der Titanic verschwunden. das riesige, stolze Schiff war mit 1513 Menschen an Bord im Meer versunken. Viele Schiffe hatten den SOS- Ruf der Titanic gehört. Sie kamen an die Unglücksstelle, um zu helfen. Aber es war zu spät . Sie fanden nur noch die wenigen Rettungsboote und ein leeres Floß. Sie nahmen die Schiffbrüchigen an Bord und brachten sie nach New York . Einige überlebene berichteten später über die Schiffskatastrophe. Sie sagten: " Viele Menschen mußten ertrinken, weil die Titanic zu wenig Rettungsboote hatte."

Nach dem großen Schiffsunglück wurde ein neues Gesetz für die Seefahrt erlassen: Kein Schiff darf zur See fahren ohne genügend Rettungsboote und Schwimmwesten für die Passagiere und für die Schiffsmannschaft!

E N D E ! ! ! !

Die Geschichte über Titanic war echt wahr!!

Und das nächste Heft berichtet

über

MAHATMA GANDHI

(Auch eine wahre Geschichte ! ! ! ! !)

SUSANNE UND BIRGIT'S USA - REISE

Natur pur! 1 Monate reisten wir (Susanne 26, Birgit 23) durch den Westen der USA LTU brachte uns für 1735 DM (Flug + PKW- Kombination) über Grönland nach Los Angeles. Gleich am Flughafen von Lax holten wir bei "Lindo's rent a car" unseren Mitsubishi "Mirage" ab. An diesem Tag sind wir gleich in Richtung Anaheim gefahren. Unser erste, großes Ziel war: Disneyland zu besichtigen. Wir schliefen in einem "Motel 6 ". Herliches Gebäude mit Schwimmbad! Als wir Disneyland besichtigt haben, sind wir dann gen Osten gefahren (Grand canyon).



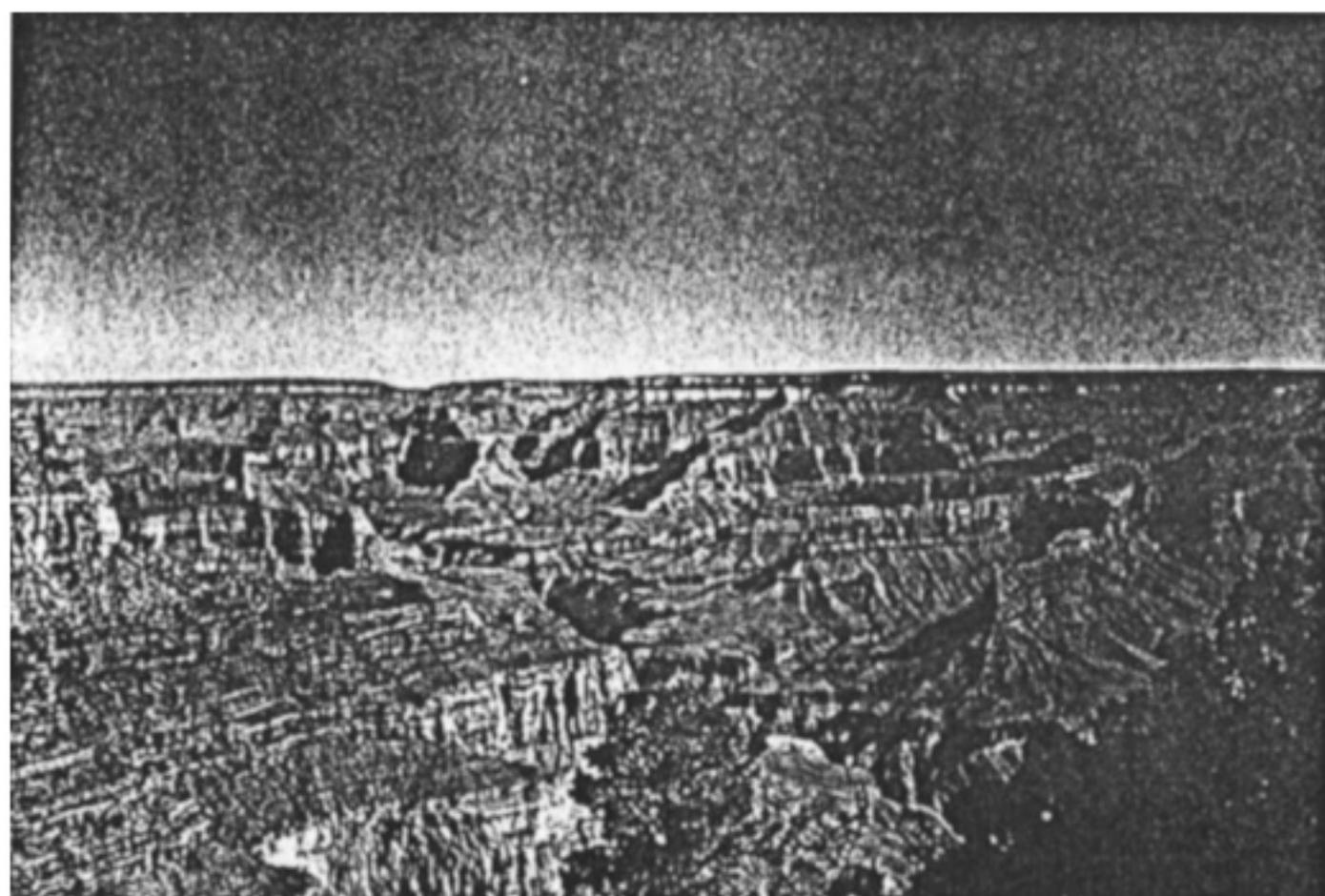
Wir mußten aber feststellen, daß diese Richtung von Anaheim bis Grand Canyon 850 km gab es sehr wenig Tankstellen. Oft mußten wir aufpassen, daß der Tank immer voll ist. Grand Canyon mit großen und tiefen Schluchten ranger (Park-polizei) holten wir unseren Information. Man kann auch durch den Grand Canyon (Arizona) wandern (1 bis 2 Tage). Dann weiter nach Bryce Canyon (UTAH) wunderschönes Wildnis mit saulenartiges Felsen mit verschiedene Farben. Herlicher Anblick. Das Wetter hat auch mit gespielt. (Oft sind die Temperaturen so um 30-35 C) Da müssen wir nicht soo oft schwitzen, weil in unserem Auto eine unverkennbare, typisches Gerät da ist, nämlich Klimaanlage! Ach, schön kühl ist es im Auto. Hi, Hi!! Ein phantastisches Naturerlebnis ist auch der Zion-Canyon. Dieses Gebiet war den Indianern früher heilig. Dann sind wir durch die Spielhölle Las Vegas gefahren. Mitten in der Stadt Las Vegas gibt es "Badevergnügen" "Wet 'n Wild" für die Wasserratten. In "Wet 'n Wild" war es super. Es ist einmalig. Essen und Trinken ist hier selbst in Luxushotel sehr billig. In den einzigen von Indianern (Navajos) verwalteten Nationalpark. Death Valley im Süden von UTAH, gelangen wir nach kilometerlange Fahrt durch die Wüste. Yosemite Nationalpark. Dort gibt es Wasserfällen und Bären. Von dort aus sind wir in Richtung San Francisco über Bay-Bridge gefahren. Gewohnt (1 Woche) haben wir bei einem Deutschen Immingranten. Es war gemütlich dort.

(Pro Person 20 Dollar) Wir haben uns wie zu Hause gefühlt. San Francisco mit vielen Sehenswürdigkeiten z.B. Cable car, Fishermann Warf, Coldene Gate Bridge und Centrale Park. Oft ist das Wetter morgens neblig, erst nachmittag scheint die Sonne dem S.F. entgegen. Sehr mildes Klima. Highway 1 an der wunderschönen Küste sind wir entlang gefahren (von S.F. bis Los Angeles) . Überall schöne, einsame Strände mit Wellen. Unser Ziel ist Los

Angeles und Malibu. Abends stürzten wir uns in die tierische Action um Venice Beach. Universal Studio haben wir auch besucht, es waren tolle Erlebnisse! Jeder sollte mal dort besuchen durch diese Filmstadt.

UNVERGESSLICHE ERLEBNIS!!!!!!!!!!

Dann ist es leider Zeit den Heimflug auszutreten, in Richtung.....Heimat.....



EEENNNNDDDDDEEEE!!!!

SUSANNE PFEIFFER

Kreuzwort-Gitter

Die vorgegebenen Worte sind mit Hilfe des Startwortes in das Gitter einzutragen.

3 Buchstaben: EPI

4 Buchstaben: AHLE - ALES - HVAR - LEAD - METZ - ONYX - SHAG

5 Buchstaben: AGORA - AKRAB - ATHOS - EBERT - ETHOS - GHANA - KRUPP - LEHNE - MITRA - SAALE - SPYRI - STOLA

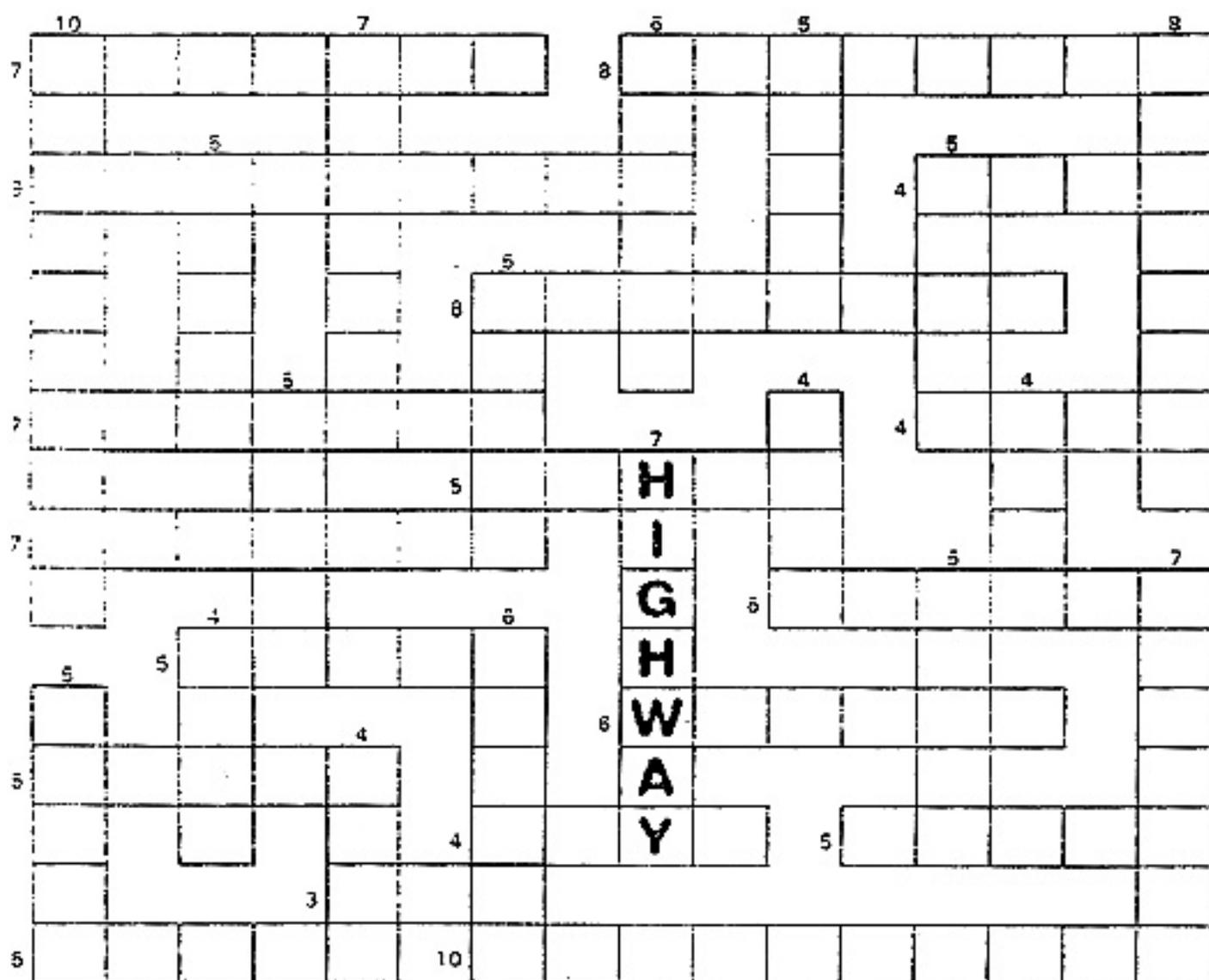
6 Buchstaben: ARTOIS - DEKRET - KURARE - WEHMUT

7 Buchstaben: IRANIER - LIBERIA - NEREIDE - SESSION - TORSION

8 Buchstaben: EXZENTER - KREVETTE - SARASATE

9 Buchstaben: TRAFALGAR

10 Buchstaben: STAENDCHEN - SUTHERLAND



INTERVIEW AM 1.11.90 MIT ASTRID SCHÖLKE UND
SEINEM MANN FRANZ-JOSEPH SCHÖLKE

(A= Astrid , F.J.= Franz-Joseph)

WIH : Wie lange bist Du bei Wikinger?

Assi: Seit Gründung der Skiabteilung im August
1987.

WIH : Franz-J., bist Du auch im Skiabteilung der
Wikinger?

F.J.: Nein!!

WIH : So, dann bist Du sicher im Fußballabteil-
ung?

F.J.: Ja, seit

WIH : Habt ihr durch Fußball kennengelernt?

Assi: Nein, bei MC Donald in der Nähe HBF vor
Weihnachten 1984. Wiedersehen nach langer
Zeit 17 Monate an der Ostsee im Jahr 86.

WIH : Ja, weil Du große Hunger hast, hast Du
F.J. ja gebittet etwas Essen zu spenden?

Assi: Nee, weil es damals jeden Freitag
Gehörlosen-Treffpunkt gab.

WIH : Und zwar frage ich Euch beiden , daß ihr
mal Romme spielt?

F.J.: Ich war Rommeleiter, als Die Rommeabteil-
ung gegründet wurde. Die Gründung war im
Jahr 1987. <erste Turnierteilnahme der
Wikinger bei H.G.S.V. "Wanderabt". und
belegte auf 9. Platz .

WIH : Wieso warst Du damals als Rommeleiter?

F.J.: Als ich eine Idee für die Rommespiel
hatte, wegen die Zukunft der alten Herren.
Michael Scheffel wollte nicht als Romme-
leiter übernehmen.

Deswegen hatte ich die Rommeleiter über-
nommen.

WIH : Was denkst Du , daß dein Mann Romme-
abteilung gegründet hat?

Assi: Nicht daran gedacht, aber es war eine gute
Idee von Franz-Joseph. Und jedes Jahr
steigt Rommemitgliedzuwachs .

(Franz-Joseph lächelt dazwischen.)

WIH : Spielst Du gerne Romme oder lieber Ski

fahren?

Assi: Schwer zu sagen. Im Jahr 1983 fuhr ich zum erstenmal Ski. Es war unsicher, um richtig zu fahren. Ein Gehörlose hatte mich unterrichtet. Mein Skiurlaub war in Österreich. Es hatte mir Spaß gemacht.
2) Als ich klein war, hatte ich mit Eltern Romme gespielt. Die Punkthöchstzahl war 40 Punkte. Als ich bei Übungsabend der Romme spielte, gilt die Punkthöchstzahl 30 Punkte. mein Mann hat meine Interesse der Romme mich beigebracht. Deshalb spiele ich bei Romme. Wegen Kinder wechsle ich mit meinem Mann nach Abspache ab.

WIH : Assi, hast Du Kinder??

Assi: 4 Mäderle (bayrisch = Mädchen) im Haus!

WIH : Sicher bist Du stolzer Vater?

F.J.: Ja, ich bin ein stolzer Vater , aber kein Sohn! Trotz 3 Töchter gefällt es mir gut.



- WIH : Welche Beruf hast Du?
- F.J.: Mein jetzige Beruf ist Maler und Lackierer.
- WIH : Tapierst Du oft zu Hause oder bei Freunde?
- F.J.: ZU hause tapeziere ich oft , und ich helfe auch die Gehörlosen bei Tapezieren. Vor einem Jahr habe ich für Wikinger ein Vereinswappen gemacht. Das ist für 5 Jahre Vereinjubiläum.
- WIH : Herzliche Dank, daß Du für die Verein befördert hast! Du bist ja auch sehr hilfsbereit.
- Hast Du oft Erfolg bei Rommeturnier ?
- F.J.: Ja, von 1988-1989 erfolgreich. Ende 1989 mache ich Pause.
- WIH : Warum hast Du Pause gemacht?
- F.J.: Ich war in der Umschulung, weil ich damals keinen Gesellenbrief habe. Deswegen habe ich alles nachgeholt. Ich habe im Sommer die Prüfung bestanden.
- WIH : Herlichen Glückwunsch zum bestandenen Prüfung und wünsche Dir viel Glück für die Zukunft . Hast Du ja Arbeit gefunden?
- F.J.: Ja, ich habe eine Arbeit gefunden. Ich habe Anfang September angefangen.
- WIH : Astrid, mir faellt ja ein, daß Du drei Kinder hast, das heißt , daß Du praktisch Hausfrau bist.
- Assi: Abwarten, in dieser Zeit bin ich noch im Mutterschutz bis Juni 1991 . Es muß noch entscheiden, ob ich wieder zur Arbeit gehe oder als Hausfrau werde.
- WIH : Was hast Du früher gelernt?
- Assi: Ich bin Technische Zeichnerin bei Blohm & Voss seit 1981.
- WIH : Ist Thomas Klukas deine Arbeitskollege gewesen?
- Assi: Nein! Thomas K. ist ein Leiharbeiter für Blohm & Voss. Er arbeitet nicht bei meiner Abteilung, sondern in einer andere Abteilung.

- WIH : Was für Hobby hast Du?
Assi: Radfahren, Skifahren, Spazieren, Enten füttern....
WIH : Sicher hast Du dasselbe Hobby wie deine Frau ??
F.J.: Nein, mein Hobby ist anders also, Fußball spielen, Romme spielen , Reparatur machen, Radfahren , und Kochen.
WIH : Ist deine drei Kinder auch bei Wikingermitglied ?
Assi: Nein, für die Wikingermitglied sind die Kinder zu klein, aber dafür Mutter und Kinder- Mitglied in Kiel.
WIH : Sag mal, wie alt sind deine drei Kinder?
Assi: 1. Tochter Jasmin 3 Jahre alt, 2. Tochter Dido knapp 2 Jahre alt (22 Mon.), 3. Tochter Manon 8 Monate alt.
WIH : Was sagt Ihr über unsere neue Redaktionsmitarbeiter?
Assi + F.J.: Mit dem Heft sind wir zufrieden. Früher war es wenige Berichte, aber jetzt mehr Berichte und viele interessante Geschichte. Besonders war die Wikinger- Salat aus Kochbuch .
WIH : VIELEN DANK FÜR DIE NETTE UNTERHALTUNG!!!



Zu verkaufen

Kleiderschrank , Kiefer/ weiß mit Spiegel,
3 türig (L: 180 cm , H: 215 cm , T: 60 cm)
Preis: 150 DM

Tisch mit Glas 80 x 80 cm Preis: 50 DM
Tisch mit Glas 80 x 120 cm Preis: 120 DM
(Zusammen 150 DM, 20 DM gespart)

Garderobe Hacken 1 große und 2 kleine Knöpfe
(4 Stk.)
Preis: 40 DM

Spiegel 40 x 100 cm (Rahmen Kiefer)
Preis: 30 DM

4 Stühle aus Kiefer Preis: 80 DM

.....zu verkaufen, Kontakt: A. Schülke
unter ST: 5 32 37 72

8 Flaschen " Küstennebel"
Einzelpreis: 6,95 DM zu verkaufen
Kontakt : Michael Scheffel
unter ST: 040 / 651 62 19

Skischuh Größe 43 Preis: 50 DM

Ski 1.95 m Preis: 100 DM

.....zu verkaufen , Kontakt: Doris Geist
unter ST: 6 91 60 43

Skat- und Rommemannschaftsturnier in Celle

Am 25. August 1990 fuhren Sabine Erlenbach , Astrid Podlesschak, Winfried Witte und ich mit meinem Auto Skoda nach Niehagen bei Celle. Als wir gut ankamen, konnten wir gleich Mittagessen essen. Dort sahen die Lokale sauber und gemütlich aus. Nach dem Mittagessen spielten wir einzeln Romme für den Mannschaftskampf. Einige Skat- und Rommemannschaften kamen auch. Nur eine Rommemannschaft kam aus Dresden. Nach dem 1. Durchgang machten wir eine Kaffeepause . Im 2. Durchgang konzentrierten und überlegten wir uns auf Romme. Unsere Punkte sahen gut aus. Danach fuhren wir zum Heideblütenfest mit Wahl "HEIDEKÖNIGIN" nach Celle. Dort unterhielten wir uns stundenlang. Wir warteten auf unseren Pokale stundenlang. Die Siegerehrung begann um 22.30 Uhr. Endlich bekamen wir das Pokal. Wir besitzen 4. Platz. Winfried Witte bekam einen Brief mit Geld. Er merkte nichts, danach drehte er ihn um ; er gehörte Sabine Erlenbach. Wir protestierten. Es begann ein Durcheinander. Wir drückten die Augen zu. Egal, er nahm ihn mit, weil Sabine einverstanden war. Sofort fuhren wir nach Buxtehude. Dort feierte man auch desselben Tag. Wir feierte etwa eine Stunde mit.

Arnold Dressler

Tabelle:	Podleschak, Astrid	371 + 356 =	727
-----	Dressler, Arnold	329 + 193 =	522
	Erlenbach, Sabine	271 + 232 =	503
	Witte, Winfried	231 + 235 =	466

			2218

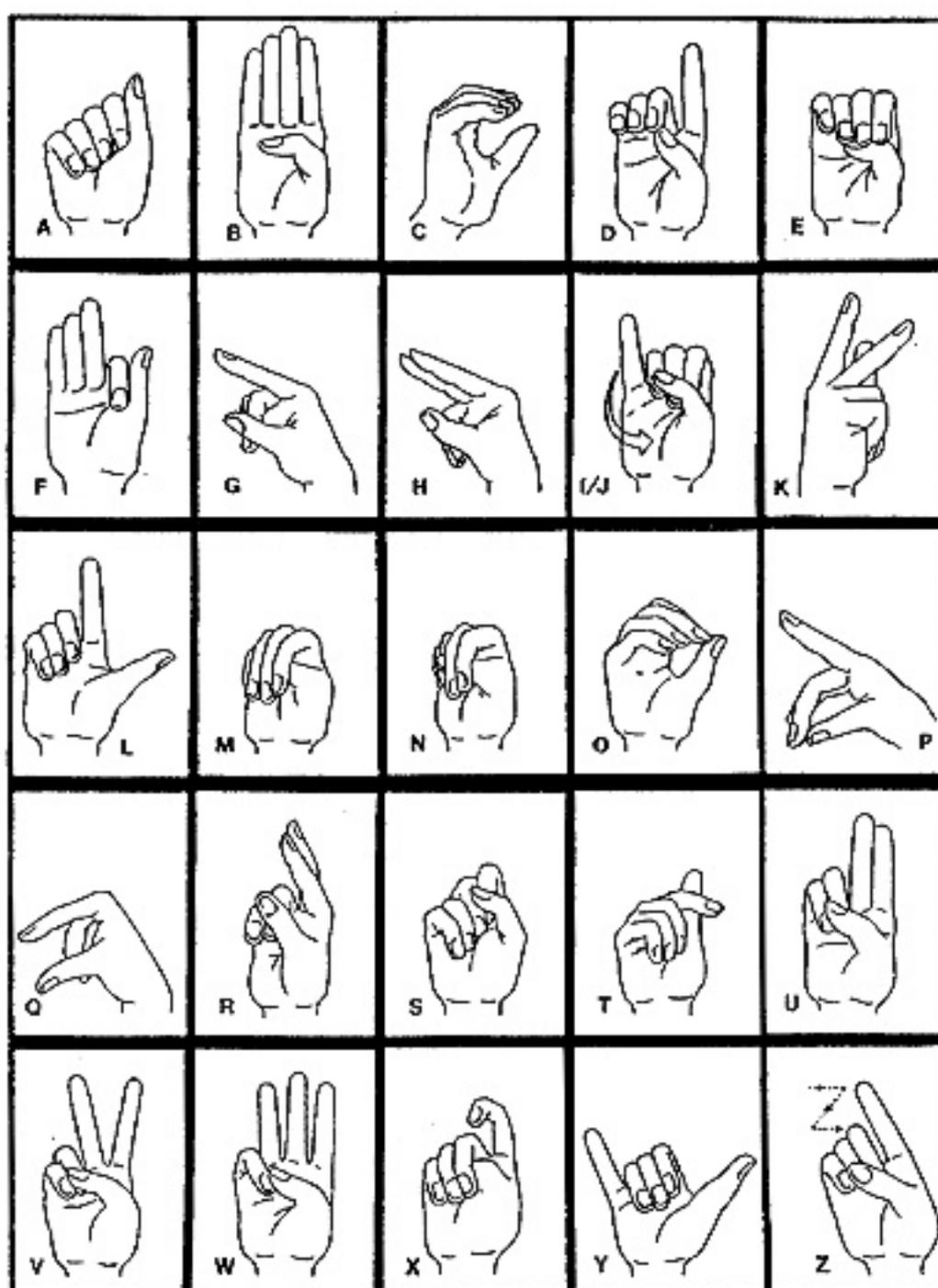
1.	G.F.C. Hannover	1941	
2.	G. V. Stade	2130	
3.	G. V. Hannover	2176	
4.	G.F.C. Buxtehude	2218	

Am 20. Oktober fand das Skat- und Rommeturnier in Elmshorn statt. Um 9.15 Uhr trafen Winfried Witte, Jürgen Niemann, Doris Geist und ich am Niendorf Markt. Sabine Erlenbach und Anderas Gerken kamen nicht. Wir fuhren um 9.40 Uhr ab und kamen in Elmshorn an. Die Zeit lief gut. Man sah die Besuchszahlen gut aus. Guido von Allwörden, Peter Köhnke und Angelika Balschuweit waren in Elmshorn anwesend. Es stand fest: Winfried, Jürgen, Doris und ich sind erste Mannschaft für Romme. Nach einige Minuten klappte es zweite Rommemannschaft: Guido, Peter Angelika und Rommespieler aus Pinneberg. Drei wären Eizelspieler. Erste Durchgang lief gut. 1. und 2. Mannschaften haben niedrige Punktzahlen. Alle glaubten, daß wir zum Finale erreichten. Im 2. Durchgang sah schlecht aus, weil die Rommekarten ganz neu waren. Die 2. mannschaft errang trotzdem 1. Platz. Die 1. Mannschaft eerang 5. Platz. Beide Mannschaften erhielten Pokale. ich fuhr nach dem 2. Durchgang sofort fort.

Arnold Dressler



»Pikus der Specht oder die Waldschnepfe sticht se.«
 »Na denn los, ne Karte oder'n Stück Holz!«



INFORMATION ÜBER SOZIALHILFE

Viele Gehörlosen denken, daß das Geld vom Sozialamt später zurückgezahlt wird. Das stimmt leider nicht. Die Gehörlosen haben Angst, zum Sozialamt zu gehen. Warum nur Angst? Besser zum Sozialamt gehen und Hilfe holen, als zu verhungern. Wer zum Sozialamt geht ist kein Bettler.

Ich habe einen Ausschnitt aus dem Merkblatt für Sozialhilfe vor. Bitte lies genau. Wer es nicht verstehen kann oder Rat braucht, dann bitte an Rainer Schumacher fragen.

Gez. Rainer Schumacher

1. Teil

MUß MAN SELBST SOZIALHILFE ZURÜCKZAHLEN???

Viele gehen nicht zum Sozialamt, weil sie der Ansicht sind, daß Sozialhilfe zurückgezahlt werden muß. Das ist aber nicht der Fall.

GRUNDSÄTZLICH BRAUCHT SOZIALHILFE NICHT ZURÜCKGEZahlt ZU WERDEN.



Es gibt allerdings Ausnahmen:

1. Wenn Sozialhilfe als Darlehen gewährt wird.

Das ist ausnahmsweise zulässig, wenn nur eine

vorübergehende Notlage besteht . Darunter versteht man einen Zeitraum von bis zu drei Monaten. Erweist sich später, daß die Notlage tatsächlich länger dauert, müssen auch bis dahin gewährte Darlehen in einen Zuschuß umgewandelt und brauchen dann nicht zurückgezahlt zu werden.

Kautionen oder Genossenschaftsantelle werden in der Regel als Darlehen gewährt, da sie vom Vermieter beim Auszug zurückgezahlt werden.

Z.B. bei Miet- oder Stromschulden bieten die Sozialämter oft an, diese als Darlehen zu übernehmen und in Raten von der laufenden Sozialhilfe (sog. Einbehalt) abzuziehen. Das ist nicht zulässig, solche Hilfen müssen zumindest bei Sozialhilfeempfängern in der Regel als Zuschuß gewährt werden

2. Sozialhilfe kann auch zurückverlangt werden, wenn man zu Unrecht Sozialhilfe bezogen hat, weil man wissentlich falsche Angaben gemacht hat. (Sozialamt, Arbeitsamt und Krankenkasse arbeiten eng zusammen). Falls man lediglich deswegen zuviel Sozialhilfe bekommen hat, weil das Amt sich geirrt hat, braucht das Geld aber nicht zurückerstattet werden.

3. Eine Rückzahlung wird häufig auch dann gefordert, wenn man "durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten " kein Einkommen hat z.B. bei selbstverschuldeter Arbeitslosigkeit. Insbesondere wenn auch das Arbeitsamt Sperrzeiten verhängt, kann es passieren ,daß für die Zeit die Sozialhilfe zurückverlangt wird. Gelegentlich versucht das Sozialamt in solchen Fällen auch, die Hilfe zu kürzen. "Vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten " kann manchmal auch bei Straftatlassenen angenommen werden, so daß diese die Sozialhilfe dann zurückzahlen sollen. In der Praxis werden allerdings gerade diese

Gelder kaum jemals wieder eingetrieben. ,

4. Regelmäßig wird Sozialhilfe zurückverlangt, wenn sie nur als Vorleistung für noch nicht ausgezahltes Einkommen gezahlt wurde, z.B. für Renten oder Arbeitslosengeld, wenn dort die Anträge lange bearbeitet werden und dann später größere Nachzahlungen erfolgen.



Wenn das Sozialamt Geld zurückhaben will, muß es auf jeden Fall einen Bescheid erlassen. gegen diesen kann man innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen (siehe Abschnitt "Wie setzt man seine Ansprüche durch").

MERKE: Sozialämter können Rückforderungen nur dann durchsetzen, wenn sie einen Anspruch nachweisen können und man selbst auch in der Lage ist, zu zahlen (die Sozialämter müssen den Bedarf nach dem BSHG unangetastet lassen d. h. während man Sozialhilfe bezieht, dürfen die Sozialämter nicht zurückverlangen.) Bei Menschen, die keine Sozialhilfe beziehen, müssen in jedem Fall Pfändungsgrenzen beachtet werden. Die Rückforderungsansprüche verjähren zum Teil bereits nach drei Jahren.

Falls als tatsächlich ein Rückforderungsanspruch gestellt wird, sollte man unbedingt Widerspruch einlegen und sich durch einen fachkundigen Anwalt beraten lassen. Oft kann die Forderung zumindest zum Teil abgewehrt werden.

GEFÖLLTE LAMMKEULE IN BLÄTTERTEIG

1 Lammkeule entbeint
2 Lammnieren
125 g Champignons
1 Eßl. Trüffel (Dose)
100 g Leberpastete
2 eßl. Cognac
Salz, Pfeffer
2 Pakete tiefgefrorener Blätterteig
1 Ei

Ofenfrisch auftragen und dazu Broccoli reichen

Getränkervorschlag: Französischer Rotwein
(Bordeaux, Burgunder)

1. Die kleinere Öffnung der Lammkeule zunähen. Lammnieren, Pilze und Leberpastete kleinschneiden, mit Cognac, Salz und Pfeffer würzen und die Keule damit füllen. Keule gut zunähen mit Salz und Pfeffer einreiben.

2. Lammkeule in die Bratenpfanne des Backofens legen und im vorgeheizten Backofen 1 1/2 Std bei 225 c braten. Fleisch herausnehmen und abkühlen lassen.

3. Lammkeule in den aufgetauten Blätterteig wickeln. Teilränder mit Eiweiß bestreichen und festdrücken. Blätterteig mit Eigelb bepinseln und die Keule auf einem kalt abgespülten Backblech 45 Min. bei 225 c backen.

(Für 4 - 6 Personen)
Vorbereitungszeit 45 Min.
Bratzeit insg. 2 1/4 Std
Temperatur 225 c

Dummer Spruch

Wer seinem Chef den Vogel zeigt, muß damit rechnen, daß er fliegt



„Eine Fischsuppe – sofort, der Herr...!“

Scherzfrage

Welches Getränk kostet heute nicht mehr als vor 50 Jahren?

Das Freibier: bunsel

Genau hinsehen

Welche Fallschirmleine hat gehalten?



Lösung:
Die mittlere,
Nr. 3



Hier stimmt was nicht



Acht Fehler

Verstehen Sie Spaß?

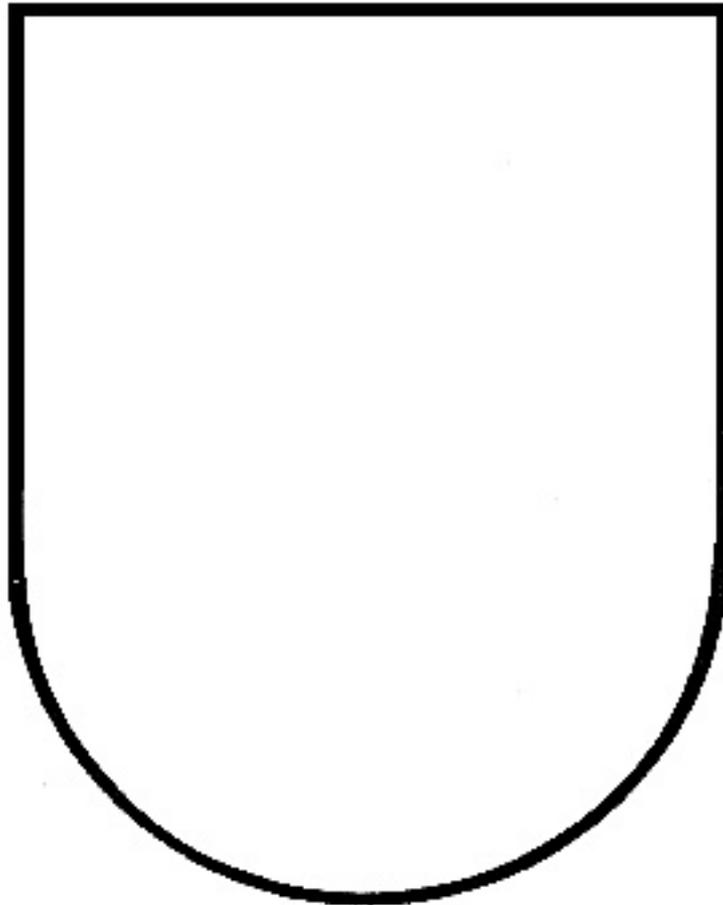


„Du müßtest schon die Taubstummensprache beherrschen, wenn du ihn etwas fragen willst!“

Ad-hoc-Ausschüsse

Wer hat Interesse, bei Ad-hoc-Ausschüsse für die erforderliche Änderung der Vereinsatzung oder für die Änderung des Vereinswappens mitzuwirken??

Anmeldung bzw. Fragen bei Michael Scheffel.



NAME:

ANSCHRIFT:

.....

KURZE INFORMATIONEN

neue Mitglieder

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Nicole Gehrcke in der Fußballabteilung, sowie Petra Scholle und Christoph Hüttner in der Freizeitabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

zehnter Wikinger Nachwuchs

Am 23. Sep. 1990

um 9.21 Uhr kam

kam die erste

Tochter names

Ann - Kathrin

zur Welt, sie war 50 cm groß und wog 2650 g.

Unsere Mitgliederin Meike Wicht und ihr Mann freuen sich mit ihrer erste Tochter.

Herzliche Glückwünsch!!



Kartengrüße

Jürgen Schlechter und Sabine Mathis senden euch schöne Urlaubsgrüße aus Kusadsi / Türkei.

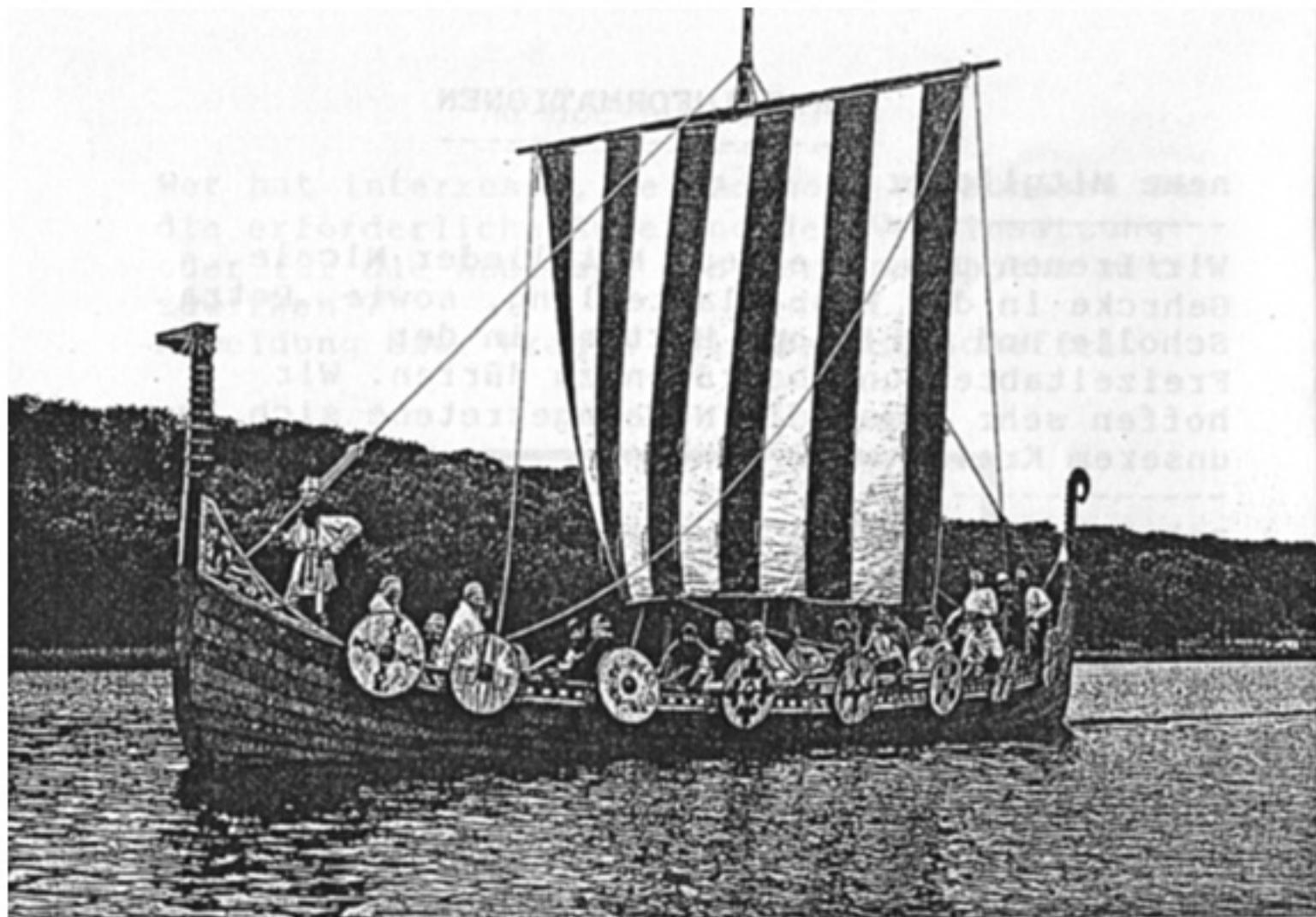
Meike Hansch und Stefan senden euch schöne, herzliche Urlaubsgrüße aus Bali, sowie aus Sumatra und Java / Indonesien.

Jörg Wagner sendet euch herzliche Grüße aus Monastir / Tunesien.

echte Wikinger - Kartengrüße

siehe letzte Heft Nr. 19

(nachträglich Kartenbild zu zeigen)



Vereinsnadeln

Nur noch wenige Vereinsnadeln sind vorhanden.
Pro Stück 3 DM . Wer möchte es haben ?
Bitte bei Michael Scheffel melden.

Aufkleber

Die Aufkleber des Vereinswappen sind endlich
da, und zwar farbig. Pro Stück 5 DM .
Also schnell bei Thomas Klukas melden.

Bestandene Prüfung

Unsere Skileiterin Doris Geist hat am 01.Nov.
1990 die Prüfung der Ski-Übungsleiterin
bestanden. Sie ist nun das 5. Ausweis-
Inhaberin des Verein , nach Susanne Pfeiffer
(Jugendgruppenleiterin); Michael Scheffel

(Jugendgruppenleiter und Fußball- Übungs-
leiter) und Thomas Klukas (F-Übungsleiter für
Fußball).

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE UND VIEL ERFOLG !!!!!

Video

2 vereinseigenen Videocassetten VHS ist gegen
1 DM Gebühr pro Tag plus 10 DM Pfand
auszuleihen.

1) " Unsere erste Fußball- Auslandsreise nach
Eindhoven in die Niederlande vom 8.- 10 Juni 90.
Das Damen- und Herrenturnier wurde von
FC Lighttown veranstaltet."

2) " Wikinger-Skireise nach Königsleiten in
Zillertal vom 4.-14. März 1990"

BITTE BEI MICHAEL SCHEFFEL MELDEN.

HILFT DEM DEUTSCHEN FUSSBALL
IRGEND EIN ZAUBERMITTEL?



Witze



„Schreien Sie doch nicht so, Sie wecken ja meine Frau!“

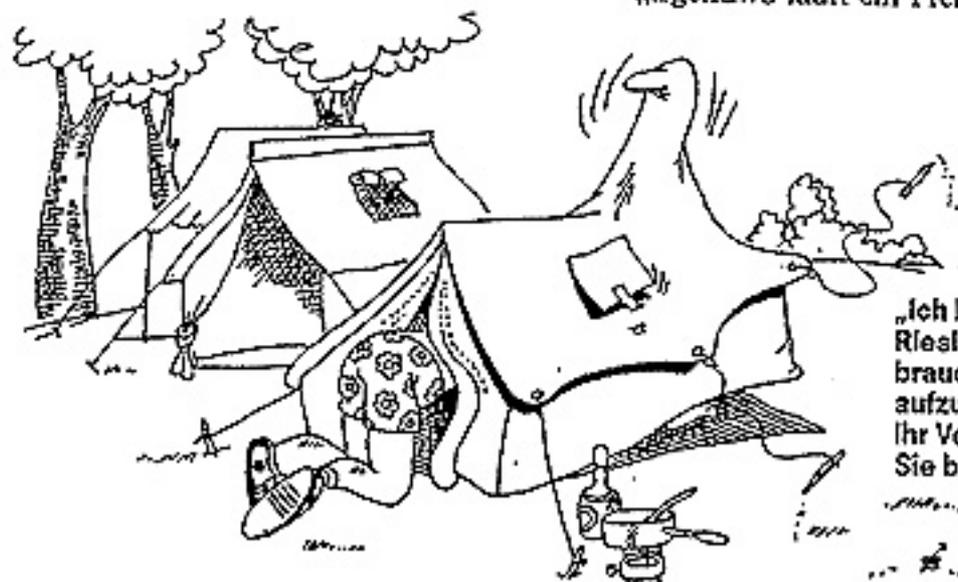
Bauführer: „Warum trägst du nicht gleich zwei Bretter auf einmal wie der Karl?“ – „Ach, der ist ja bloß zu faul, zweimal zu laufen!“



„Ich habe noch keinen Führerschein...!“

Beim Friseur: „Möchten Sie das Haar im Nacken behalten?“ – „Ja, unbedingt!“ – „Gut, dann pack' ich's Ihnen in eine Tüte.“

„Ich habe heute vier Hufeisen gefunden. Weißt du, was das bedeutet, Schatz?“ fragt Holger glückstrahlend. „Ja“, sagt Kerstin, „irgendwo läuft ein Pferd barfuß rum...!“



„Ich bitte Sie, Riesling, im Urlaub brauchen Sie nicht aufzustehen, wenn Ihr Vorgesetzter Sie besucht!“

Leserbriefe



KRITIK

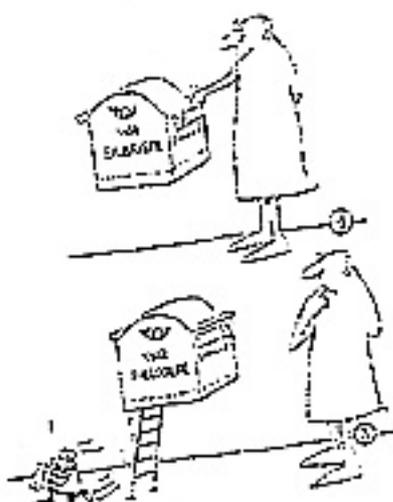
Auf dieser Seite wollen wir
demnächst EURE MEINUNG drucken.
Deshalb, schickt uns bitte nur
schriftliche Kritik.

Jede Kritik ist willkommen,
denn wir wollen das "WIH"
so gut wie möglich machen.

ALLES KLAR ?????

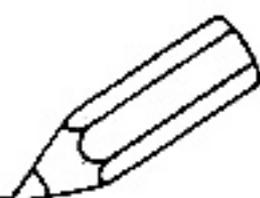
Dann schreibt Eure Meinung an:

Meike Hansch
Am Heesen 26
2050 Hamburg 80



Notizen :

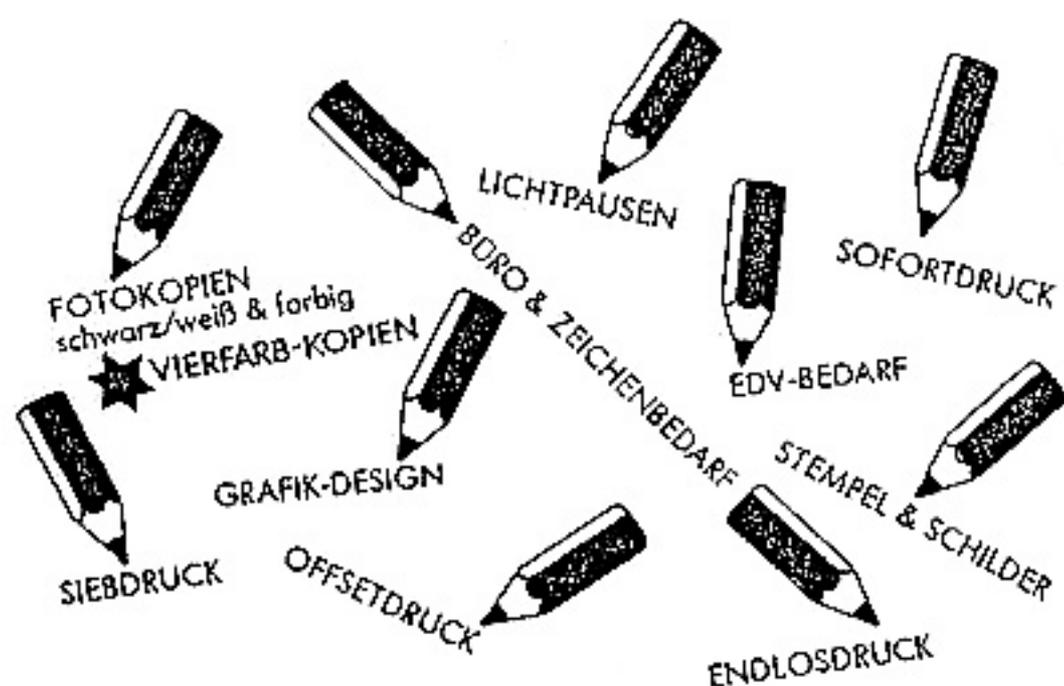
DER COPY SHOPPER GmbH



BURO, ZEICHNEN & DRUCK

Schloßmühlendamm 17 · 2100 Hamburg 90

☎ 040 / 77 22 99 · Telefax 040 / 77 23 30



GEBURTSTAGSKALENDER DES 1. VIERTELJAHRES 1991

17. Januar	Franz-Joseph Schülke	(Fußballabt.)
07. Februar	Dorothee Nowodworski	(Fußballabt.)
10. Februar	Ursula Scheffel	(Freizeitabt.)
10. Februar	Birigt Külper	(Fußballabt.)
21. Februar	Jürgen Schlechter	(Fußballabt.)
22. Februar	Christoph Hüttner	(Freizeitabt.)
17. März	Nicole Gehrcke	(Fußballabt.)
30. März	Arnold Dressler	(Fußballabt.)

Impresum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger"
Buxtehude von 1984 e. V.

Auflagen: 65 Exemplare, das WIH erscheint
vierteljährlich

Chefredakteurin: Meike Hansch

Redaktionsmitglieder : Rainer Schumacher
Axel Krause
Andre Zalewski

Anschrift: Meike Hansch
Am Heesen 26
2050 Hamburg 80

Bankverbindung : Vereinskonto-Nr. 6076 34-205
Bankleitzahl 200 100 20
Postgiroamt Hamburg